

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

1. Beiblatt.

1. Februar 1946.

5/J

A n f r a g e .

der Abgeordneten Ing. Schumy, Dr. Tschurtschenthal  
Matt, Traußnig, Ing. Raab und Genossen

an den Herrn Bundeskanzler

wegen Berücksichtigung der Kanaltaler Frage bei allen Verhandlungen über die italienisch-österreichische Grenze:

Es ist bekannt, dass von Österreich im Jahre 1919 auch 6 Gemeinden von Kärnten abgetrennt wurden. Es sind dies die Gemeinden des Kanaltales (Fellatales). Diese Gemeinden weisen genau dieselben Merkmale auf, wie jene des deutschsprachigen Südtirol: Sie haben bis Pontafel eine deutsche Bevölkerung, sie bezeichnen eine Grenze, die weit in das österreichische Gebiet hineinragt und daher nur strategische Bedeutung für Italien haben kann und die namentlich im Gebiet des Gailtales recht unnatürliche und die Wirtschaft behindernde Grenzlinien schafft. Abgesehen davon wird Tarvis, ein wichtiger Verkehrspunkt zwischen Jugoslawien und Österreich, dem österreichischen Übergangsverkehr entzogen, während er für Italien nur von untergeordneter Bedeutung sein kann.

Die unterzeichneten Mitglieder des Nationalrates stellen daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundeskanzler geneigt, bei allen bevorstehenden Verhandlungen über die Gestaltung der österreichisch-italienischen Grenze darauf bedacht zu sein, dass die Kanaltaler Frage stets im Zusammenhang mit der Südtiroler Frage behandelt wird?

Wien, 1. Februar 1946.